

STUDIES IN CANAD. HISTORY BY REV. D. O'SULLIVAN

(Continued from page 1.)

ritory. All this increased the difficulties of the Northwest police, but by the exercise of unusual tact and courtesy, combined with a strong distribution of justice, peace was maintained and law and order enforced.

The following is a good instance of the nerve displayed by the police in controlling the Indians. A party of Sioux Indians had all their horses stolen and applied to Major Irvin, stationed at Fort Walsh, to recover them.

The major then set out with a small party of men to recover the stolen animals. At length, after scouring the country, they located the horses. Leaving some of his party behind, he, accompanied by 5 men, boldly entered the camp of the thieves who were quite a large body of Assiniboine Indians, numbering fully 1,000 strong.

Owing to the ever-increasing bands of Indians from the United States, the duties of the N. W. M. P. became exceedingly onerous and hence, after many fruitless representations made by Col. McCleod and his successor, Col. Irvine, the force was at last increased to 474 officers and men in 1883.

We now arrive at the period of the rebellion of 1884-85. This was the second Riel rebellion. This second rebellion grew out of the rebellion of 1870 when, on the formation of the Province of Manitoba, 1,400,000 acres of land were reserved for the settlement of Half-breeds.

In 1881 and 1885 the Half-breeds had been pushed aside by the incoming new settlers. They now roamed along the valley of the Saskatchewan. These Half-breeds and Indians had been allotted land, but had received no title deeds, and their demands on the government for their patents were unheeded.

In this state of affairs they recalled Louis Riel from Montana. Placing himself at the head of the Half-breeds, he organized a provisional government with Gabriel Dumont as his lieutenant. A force of Mounted Police under the command of Major Crozier met with a check at Duck Lake near Prince Albert. A great deal of blame has been attributed to Major Crozier, but he did all that was possible with the small force at his command.

The rebellion was finally crushed by General Middleton who was helped in no small degree by the efficient fighting power of the police force. The duties of the force are multifarious. You will see them battling with prairie fires, enforcing quarantine regulations, collecting customs duties, watching smugglers, chasing horse-thieves, conveying lunatics and prisoners, attending court; in a word, performing all and every duty necessary for the protection and well-being of the community. The government adopted the plan

of keeping the Indians on reservations, thus relieving the N. W. M. P. of some of their onerous duties.

Little more now remains to be said of the Mounted Police. They continued to police the Northwest long after the formation of the Provinces of Saskatchewan and Alberta in 1905. Everywhere they were the protectors of life and property and a terror to all evil-doers.

In 1917 they organized into a battalion to fight in the great war where they notably distinguished themselves. Since then, a great part of their duties have been undertaken by the Provincial Police, a body of men lately organized for the Province of Saskatchewan.

The career of the Mounted Police has been successful and noteworthy, and when we review their history from the time of their creation in 1873, we are forced to the conclusion that no more efficient body of men with as high a sense of patriotic duty ever undertook the preservation of peace, the enforcement of law and order and the promotion of the well-being of the people than the Royal North West Mounted Police.

Vom Ausland.

(Fortsetzung von Seite 1.)

bert sich seiner Fertigkeitstellung. Das Luftschiff wird voraussichtlich Ende Juni nach Berlin gebracht, um einen Flug über den atlantischen Ozean und dann nach Chicago zu unternehmen.

In Berlin und Umgebung häufen sich die Kirchenbrandstiftungen. In den letzten Tagen wurde in fünf Gotteshäusern in Reinickendorf, Lichterfelde, Wilmersdorf, Steglitz und West a. d. Havel eingebrochen und Altargeräte, Decken, ja sogar Lebensmittel und Stoffe, die zur Verteilung an Bedürftige in einer Sakristei lagen, gestohlen.

Vertreter aller römisch-katholischen Vereine und Verbände des belebten deutschen Gebiets haben, laut einer Depesche aus Köln, unter ausdrücklicher Sühnung des Kardinal-Erzbischofs Dr. A. Schulte von Köln beschloßen, einen Aufruf zu erlassen, welcher im Namen der fünf Millionen Katholiken des besetzten Rheinlandes im Interesse der Gerechtigkeit, des Friedens und der Beschöpfung an die Katholiken der ganzen Welt und an die ganze Menschheit appelliert.

München. General Ludendorff wurde am 6. Febr. durch sozialistische Arbeiter aus Österreich vertrieben. Nach einer feindlichen Kundgebung in Klagenfurt leitete der ehemalige Generalquartiermeister nach seiner Villa bei München zurück. Er verfuhr nach Wien weiterzufahren, die Arbeiter hielten aber seinen Zug an und befahlen ihm, sofort nach Deutschland zurück zukehren.

Tokio. General Tamemoto Kuroki, der Held von Mukden, ist 78 Jahre alt an einer Lungenerkrankung gestorben. Kurokis Legionen waren bei Mukden im russisch-japanischen Krieg die russische Streitmacht zurück. Er entflammte dem berühmten Satsuma Klan, dessen heutige Vertreter großen Einfluß auf die Geschichte des japanischen Reiches ausüben.

Prinz Sadanaru Fushimi, Bewahrer des Geheimnisses und Heim von Kaiser Nobuhito, ist infolge eines Schlaganfalls gestorben. Das im 14. Jahrhundert gegründete Haus von Fushimi ist eines der ältesten in Japan. Sadanaru war am 28. April 1858 geboren. Im Krieg gegen China im Jahre 1894 war er Brigadeführer. Er besuchte im Jahre 1904 die Ver. Staaten.

Canton, China. General Hu Tuna Chu ist mit 14,000 Soldaten im Anmarsch, um die jüdische Hauptstadt wieder für Sun Yat Sen zu erobern, und ein blutiger Kampf droht. Ausländische Kriegsschiffe gingen im Hafen vor Anker, um

die Interessen ihrer Bürger zu schützen. Alle Geschäftehändler in der Stadt sind geschlossen. Dem Vernehmen nach zieht General Hu aus Swatow heran mit der Absicht, die Truppen, welche die jüdische Hauptstadt besetzt halten, aus den Provinzen Hunan und Kwangsi zu vertreiben.

Bombay, Indien. Springkuten, welche sich über die Gasse der Hauptstraßen ergossen, ließen erheblichen Schaden zurück und vernichteten eine Anzahl Leben. Ein Erdbeben im Stillen Ozean verurteilte vermutlich die Küsten.

Bombay, Indien. Streitigkeiten zwischen Hindu und Moslem Gemeinden führten in Dapur, Provinz Mysore, zu schweren Störungen. Mehrere Angriffe kamen vor, in manchen Fällen mußten die zehnten ihre Türen schließen. Die Ursache dieser Unruhen ist die verschiedene Haltung der Hindu und der Mohammedaner zur Musik. Religiöse Feiern der Hindu sind meist von Musik begleitet. Mohammedaner haben bei ihren Gottesdiensten keine Musik, sie empfinden eine Unterbrechung durch musikalische Klänge als Störung.

Melbourne, Premier Hughes von Australien ist zurückgetreten. William Hughes, der letzte der "Kriegs-Premiers", hatte seit den Wahlen vor einem Monat eine schwache Stellung. Politische Beobachter prophezeiten damals seinen baldigen Sturz.

Moskau. Die Sowjetregierung begann ein allgemeines Vorgehen zur Ausrottung der Korruption der öffentlichen Beamten, schwere Fälle werden mit dem Tode bestraft. In ganz Rußland verurteilten die Gerichte Beamten, welche nach Verlogenheit der Parentage Bestechungen für ihren öffentlichen Dienst nahmen. Auch Sowjetbeamten in Dörfern, die ihr Amt zur Unterdrückung der Bevölkerung mißbrauchten, trifft schnelle Vergeltung.

Manila, Philippinen. In den letzten Tagen wurde in fünf Gotteshäusern in Manila, Lichterfelde, Wilmersdorf, Steglitz und West a. d. Havel eingebrochen und Altargeräte, Decken, ja sogar Lebensmittel und Stoffe, die zur Verteilung an Bedürftige in einer Sakristei lagen, gestohlen.

Madriostok. Achttausend Russen sind zur Deportation nach dem europäischen Rußland außer sehen. Es sind zum Teil ehemalige Beamte und Anhänger der alten zaristischen Verwaltung. Zwei Tausende mit je tausend Deportierten gingen im Dezember ab. Sie erhielten drei Tage zur Abreise.

Shanghai. Dr. Paul Reinsch, Berater der chinesischen Regierung, ist gestorben. Reinsch hat einen Teil seiner besten Jahre der Förderung amerikanischer Interessen in der chinesischen Republik sowie der Chinesen als Nation gewidmet. Er nach wenige Wochen nach Erreichung des beständig von ihm vertretenen Plans, Deutschlands ehemalige Besitzungen in Schantung, welche Japan im Weltkrieg beschlagnahmt, an China zurückzugeben.

Paris. Die französische Arbeiter-Föderation nahm in Paris einen Beschluß an, in dem sie Einspruch erhebt gegen "Unterdrückungsmaßregeln, Verhaftungen und willkürliche Hausdurchsuchungen" im Ruhrgebiet. Es wird sofortige Freilassung aller dort Verhafteten verlangt.

Auf Anweisung des Präsekten von Paris wurde der Brotpreis hier um einem Sou erhöht, auf einen Frank und 15 Centimes. Die Erhöhung wurde nach einer fachmännischen Untersuchung der Kosten für die Bäcker bewilligt.

Rom. Durch zahlreiche Verhaftungen von Kommunisten und Anführern in ganz Italien erlangte die Polizei, wie sie sagt, unwiderlegliche Beweise von einer großen Verschwörung zum Sturze der fascistischen Regierung.

Die Verlobung der Prinzessin Yolanda, der ältesten Tochter des Königs, mit dem Kapitän Grafen Salvi di Bergolo, wurde offiziell angekündigt.

Montevideo, Uruguay. Devisen, die aus verschiedenen Teilen des brasilianischen Staates Rio Grande do Sul hier eintreffen, bezeichnen die Lage als überaus ernst. Freunde des Dr. Nis Brasil, der bei der letzten Wahl zum Staatspräsidenten unterlegen ist, behaupten, daß Dr. Nis auf unrechtmäßige Weise gewählt wurde, und

sie sollen Vorbereitungen treffen, um den Staatspräsidenten mit Waffengewalt aus Porto Alegre zu vertreiben.

San Diego, Chester Carleton, ein Amerikaner, der einen meritauchen Politischen getort, wurde nach Berichten im Gefängnis von Tia Juana gehängt. Ob er einen Prozeß hatte, ist nicht bekannt.

Cairo, Ägypten. Das ägyptische Kabinett hat resigniert, aber König Fuad überlegte sich, die Resignation anzunehmen. Die Resignation war die Folge von Schwierigkeiten mit der englischen Regierung, weil die ägyptische Regierung die Oberhoheit über den Sudan verlangte.

St. Peters Kolonie

Die Temperatur vom 7. bis 13. Februar schwankte zwischen 33 über Null und 33 unter Null. Das erste dauerte bloß ganz kurze Zeit am 7. Februar und war jedenfalls intendiert, uns auf die kommende Kälte vorzubereiten. Seitdem war das Maximum nie mehr als 3 über Null und ging sogar bis auf 17 unter Null, während das Minimum niemals weit von 30 unter Null entfernt war. Außerdem wehte meist etwas Wind, obgleich er nicht stark war. Mit einem Worte: es ist Winter.

Trop dieser kalten Welle fühlt man sich hier wie im Paradies, wenn man liest, daß in Texas dem jüdischen Staat der Ver. Staaten in den ersten Tagen des Monats gegen 30,000 Stück Vieh der Kälte und dem Blizzard erlegen sind. Das Schlimmste an der Sache ist noch, daß man in jüdischen Gegenden auf ein solches Wetter nicht eingerichtet ist.

Herr Joh. Forster schreibt aus Poanas, Mexiko, daß sie gut dort angekommen seien. Herr Holt, früher in Carmel, hat seine Frau wieder gefunden. Es gibt dort keinen Schnee. Seit Weihnachten waren einige leichte Nachfröste, die auf dem Wasser eine dünne Eiskruste bilden. "Was hier wachsen wird, müssen wir erst sehen. Grüße an alle Verwandte und Bekannte."

Der hochw. P. Prior Calixt und sein Vater kamen am 8. Febr. von Minnesota zurück, wo sie teils zum Besuch von Verwandten, teils zur Abwicklung von Geschäften einige Wochen verbracht hatten. Die Mutter des Ehrw. Fr. Paul Kühne, O.S.B., kam in ihrer Begleitung nach Münster.

Während der vergangenen Woche ließen folgende Gaben ein: Caritas-Verband in Deutschland, von Vater in Lake Lenore 86; Arme Kinder in Oesterreich, von Robert Reumeyer, Humboldt 81; Waisenhaus in Prince Albert, von Mrs. Hermann Meyer, Dead Moose Lake 81.

Das Kloster erhielt in den letzten paar Wochen einen erfreulichen Zuwachs. Zwei junge Männer traten als Laienbrüder. Spenden ein.

ANNAHEIM. Miss Nora A. Reynolds, teacher of the Laurier School District, writes on Feb. 9th: "Dear Rev. Father, The enclosed Money Order (\$11.00) is the proceeds of a collection, given by the pupils of the Laurier S. D. to aid the poor children of Germany. Wishing your noble efforts much success in this matter. . . . May God bless the teacher and her pupils."

Gaben für die armen Kinder in Deutschland.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes Mrs. Herman Meyer, Dead Moose Lake 1.00, Kinder des Laurier S. D., Annahem 11.00, etc.

Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen." Vergelt's Gott!

Für die Herz-Jesu Freistelle.

Für die erste am St. Peters-Kollegium in Angriff genommene Freistelle, zur kostenlosen Heranbildung eines armen Studenten zum Priesterstande haben ferner beigetragen: Joh. Meyer, Fulda 2.00, Früher quittiert \$1372.01, Total \$1374.01

Sammel-Liste für ein Denkmal des verst. Abtes Bruno Dörfler, O.S.B.

Table with 2 columns: Name and Amount. Includes Lake Lenore Gemeinde \$50.00, Früher quittiert \$584.30, Zusammen \$634.03

Mehr Licht! Soll Goethe vor fernem Ende ausgerufen haben. Eine Madin Compe macht das ganze Zimmer taghell u. ist besser u. billiger wie Gas oder elektr. Licht. Hänge- u. Stehlampen. Agent: Phil. Münder, Münster, Sask.

WANTED Good girl to do housework. Good wages and good home. Apply to C. BRUSER, HUMBOLDT.

TENDERS WANTED.

Scaled tenders will be received up to March 1st, 1923, for operator, lineman, or operator and lineman jointly. The hours are: For April, May, June and July, 15 hours per day. For August, September, October, 16 hours per day. For November, December, January, February and March, 14 hours per day. Sundays and holidays from 10 to 12 A. M. and 4 to 6 P. M. Night calls are 50c each, and belong to the operator. The lowest or any bid not necessarily accepted. Bids to be in the hands of the Sec.-Treas. by March 1st, 1923. Address all tenders to: MIKE ALLEN, Sec.-Treas., Pilger R. Tel. Co., PILGER, SASK.

Advertisement for Hurlbut Shoes for Children. Includes image of a shoe and text: 'The Ideal Shoe for Children', 'Mothers! Divide the Cost by "How long they wear" - and you will find that Hurlbut Welt Cushion Sole Shoes for Children cost you least in the long run'.

Large advertisement for Carl Lindberg shoes. Text: 'PEOPLE IF Saving \$\$\$ Interests you you cannot help Buying At OUR STORE! Owing to the severe cold weather we feel you have not had a chance. Therefore we have decided to CONTINUE our BIG SALE AND Low PRICES till 28th Day of February! CARL LINDBERG MUENSTER, SASK.'

St. Peter... die älteste deutsche... In Canada, pro... In Der Staaten... Einzelne... Aufwendungen... 1.00 Dollar pro... erste Einzahlung... nachfolgende Ein... Sozialleistungen... Keine wöchentliche... Gehaltssteigerung... pro Jahr für 4... pro Jahr jährlich... großen Beiträgen... Jede nach... für eine erhaltene... zeitung unanfecht... dingt zurückgewie... Man adressiere... ST. PETER... Muenster, S... Aus dem... Durch die am... nommene Befehl... Emmerich sind... an die Grenze... Holland bezweif... helder in Friede... Blockade und ist... halten, da es je... trübselig... Der stille Ro... Einbringlingen... völkerung, obwo... nig Blutvergieß... wickelt sich imm... zu einem Verzw... dem Streik auf... immer allgemei... an vielen Pläze... stellt. Die Bezie... in Geschäften, M... tels weigern sich... soßen und Belgie... ihren Waren zu... wenden alle M... zur Nachgiebigk... bei diesen sowoh... dern Gelegenhei... gen Männer un... den Gebrauch v... Revolvern un... Auch bemächti... walt der gewinn... einem der letzte... einem öffentlich... zu lesen: "Die... Symbol der fe... im Rußlande",... die Franzosen z... Besitz und verja... Als darauf die... schnitten und tr... Generals Journ... nicht wieder her... men sie die Re... Doch brachte ih... und so mußten... Kerzenlicht beh... Am 12. Febr... Helfenkirchen... zwischen deutsch... französischen D... zist hielt vor... Auto an, das... In demselben... von denen ein... sprang und den... nete. Da dieser... feuerte der and... Andere Polizist... es wurden Sch... erste Polizist... ziere sind schw... gen dieser Affä... Helfenkirchen... Millionen Wa... Zahlung sie o... gerte. Die P... später von der... im Rathaus... und machten s... „approprierte... Millionen Wa... kenden Bahab... zu sein schien... abändern: „P... prieren!“ Verhaftung... nehmen in-u... Polizisten, di... Offiziere zu g... werden von... ignoriert -... vor ein Krieg... Helfenkirchen... oben erwähn... der Bürgerme... und die Poli... gleichen die